

# PFARR BOTE



Informationen der Pfarren  
Neumarkt & St. Martin

Ausgabe 29  
Mai 2025 bis  
Juli 2025

**Ich freute mich,  
als man mir sagte:  
„Zum Haus des Herrn  
wollen wir pilgern.“**

Psalm 122,1





## Liebe Schwestern und Brüder!

Im Heiligen Jahr sind viele Gläubige auf Pilgerreisen unterwegs, die sie nicht nur an entfernte Orte führen, sondern auch auf eine tiefere Reise zu sich selbst und zu Gott. Diese Reise wird speziell für die Kinder, die ihre Erstkommunion empfangen, und die Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten, von besonderer Bedeutung. Es ist eine Reise des Glaubens, des Wachstums und der Begegnung mit Gott.



Die Bibel spricht oft von Reisen als symbolische Wege des Glaubens. Schon Abraham begab sich auf eine Reise, die ihn aus seiner vertrauten Heimat führte, um Gottes Verheißung zu empfangen (Gen. 12,1). Diese Reise war nicht nur eine körperliche, sondern auch eine geistige, die ihn zu einem neuen Leben mit Gott führte. So ist auch der Weg zur Erstkommunion und Firmung eine Reise, die die Kinder und Jugendlichen auf neue Höhen ihres Glaubens führt.

In der Bibel ist die Reise stets ein Bild für den Glaubensweg, den jeder Gläubige in seinem Leben geht. Ob es die Reise des Volkes Israel aus der Sklaverei in das verheißene Land ist (Gen. 3,8),

oder die Pilgerfahrt von Maria und Josef nach Bethlehem – alle Reisen spiegeln den Glauben, die Hoffnung und die Suche nach Gottes Nähe wider. Das Heilige Jahr, in dem Pilgerreisen besonders gesegnet werden, erinnert uns dieses Bild daran, dass unser Glaubensweg ein fortwährender Prozess ist. Wie die Pilger in der Bibel suchen auch wir immer wieder den Weg zu Gott, oft durch Herausforderungen, Zweifel und Fragen, doch mit der Gewissheit, dass der Weg immer auch ein Weg zu seiner Liebe und zu seiner Verheißung führt. In Psalm 121,8 lesen wir: „Der Herr wird deinen Ausgang und Eingang bewahren von nun an bis in Ewigkeit.“ Möge jede Reise, die wir antreten – sei es körperlich oder geistig – uns näher zu dem führen, was uns wahrhaftig erfüllt: der Begegnung mit Gott.

Für euch, liebe Kinder und Jugendliche, die ihr nun auf der Reise zur Erstkommunion und Firmung seid, möge der Herr euch stets auf eurem Weg begleiten. Möge sein Segen euch führen, euch stärken und euch in eurem Glauben wachsen lassen. Gott segne euch auf dieser besonderen Reise des Glaubens, und möge seine Liebe euch immer leiten.

Euer Pfarrer Stephan

se Begegnungen eröffnen neue Perspektiven und erweitern unser eigenes Verständnis von Glauben und Spiritualität. In religiösen Stätten wie Kirchen, Tempeln oder Moscheen erleben Reisende oft Momente der Ruhe und Besinnung, die den Glauben stärken oder neue spirituelle Impulse setzen können.

Ein klassisches Beispiel für die Verbindung von **Glaube und Reisen** ist die Pilgerreise. Jahrhunderte alte Traditionen in verschiedenen Religionen haben den Pilgerweg als eine Form des spirituellen Wachstums etabliert. Der berühmteste Pilgerweg ist sicherlich der Jakobsweg in Spanien, der jedes Jahr von Tausenden von Gläubigen und Nicht-Gläubigen begangen wird. Diese Reise ist mehr als eine geografische Wanderung. Sie wird zu einer Reise des Glaubens, der Selbst-



findung und der inneren Reinigung. Pilger berichten oft von intensiven spirituellen Erfahrungen und der Begegnung mit anderen Pilgern, die ähnliche Wünsche und Fragen mit sich tragen.

Reisen und Glauben berühren sich nicht nur in religiösen Kontexten. Für viele Reisende stellt sich unterwegs die Frage nach dem **Sinn des Lebens**, der eigenen Identität und der Verbindung zum Universum. Das Aufeinandertreffen mit fremden Kulturen und Menschen kann zu einer Begegnung mit dem Unbekannten führen und uns dazu anregen, unseren Glauben zu hinterfragen oder weiterzuentwickeln.

Ein zentraler Aspekt der Verbindung von Glauben und Reisen ist die **innere Reise**, die jeder Reisende antritt. Die äußere Bewegung, das Überwinden von Grenzen und das Kennenlernen neuer Orte sind nur die sichtbare Seite des Rei-

sens. Die wahre Reise findet im Inneren statt. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise zu uns selbst, während wir uns mit der Welt um uns herum auseinandersetzen.

Reisen kann dabei helfen, den eigenen Glauben in einem neuen Licht zu sehen. Die Weite der Landschaften, das Erleben von Naturgewalten und das Staunen über die Schönheit der Welt können zu spirituellen Erfahrungen führen, die den Glauben stärken. Es sind diese Momente der Stille, in denen der Mensch zu sich selbst findet und eine tiefere Verbindung zu einer höheren Macht oder dem Universum spürt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Glaubens, der auf Reisen verstärkt zum Tragen kommt, ist der **Glaube an das Gute im Menschen** und in der Welt. Das Reisen öffnet unseren Horizont und lässt uns erkennen, wie vielfältig die Welt ist. Oft zeigt sich auf Reisen, dass Menschen in ihrer Vielfalt von Kulturen, Religionen und Traditionen auf erstaunliche Weise verbunden sind. Dieses Erkenntnis kann zu einem tiefen Glauben an die Menschheit und an die Fähigkeit zur Veränderung führen.

Der Glaube an das Gute im Menschen wird auf Reisen in vielen kleinen Begegnungen sichtbar – sei es in einem Lächeln von einem Fremden, einer helfenden Hand in einer schwierigen Situation oder einem Gespräch, das uns neue Perspektiven eröffnet.

Glauben und Reisen sind zwei Konzepte, die **untrennbar miteinander verbunden** sind. Der Glaube begleitet uns auf unseren Reisen und hilft uns, das Unbekannte zu entdecken, während das Reisen uns neue Dimensionen des Glaubens eröffnet. Auf jeder Reise – sei es zu einem heiligen Ort oder in eine fremde Kultur – können wir unsere eigenen Überzeugungen hinterfragen, erweitern und festigen. Die Reise des Glaubens ist nie zu Ende, sie ist eine ständige Entdeckung, die uns immer wieder zu neuen Zielen führt – sowohl in der Welt als auch in unserem Inneren.

## 2 GLAUBEN UND REISEN

Reisen ist weit mehr als nur das Erreichen eines Zielortes. Es ist eine Reise des Selbst, die uns dazu einlädt, über den Horizont hinaus zu denken und neue Perspektiven zu gewinnen. Für viele Menschen ist das Reisen nicht nur ein physisches Unterfangen, sondern auch ein spiritueller Prozess, der tief mit dem Glauben verwoben ist. Glaube und Reisen – diese beiden Begriffe haben auf den ersten Blick nicht unbedingt viel miteinander zu tun. Doch wer genauer hinschaut, erkennt schnell, dass sie sich auf vielfältige Weise miteinander verbinden lassen.

**Glaube** ist mehr als ein abstrakter Begriff. Es ist

ein innerer Kompass, der uns Orientierung gibt, uns trägt und uns in schwierigen Momenten Halt bietet, der das Leben eines Menschen prägt. Doch auch über die religiösen Aspekte hinaus spielt der Glaube eine zentrale Rolle in der persönlichen Entwicklung. Er kann uns auf Reisen begleiten und uns zu einem tieferen Verständnis unserer eigenen Existenz und der Welt um uns herum führen.

**Reisen** hat das Potenzial, den Glauben zu vertiefen. Wenn wir uns in unbekannte Kulturen begeben, treffen wir auf andere Weltanschauungen, religiöse Praktiken und Lebensweisen. Die-



## ZUR TAUFE DIE BESTEN WÜNSCHE ...

**Neumarkt:** Emma Hacker, Wieselburg  
Lilly Hacker, Wieselburg  
Matheo Daxberger, Neumarkt  
Lea Scheuch, Kimmelbach

**St. Martin:** Niklas Huemer, St. Martin  
Samuel Kerndler, Hengstberg  
Carolina Rosenthaler, Hengstberg  
Gabriel Macsek, Pöchlarn  
Matthias Bürbaumer, Ennsbach

*Willkommen in der Gemeinschaft der Christen!*

## WIR TRAUERN UM ...

**Neumarkt:** Erich Zierfuß, Kimmelbach  
Josef Schmutz, Ybbs  
Franz Pöchhacker, Kimmelbach  
Otto Zoidl, Steinakirchen

**St. Martin:** Martin Kühnl, Ennsbach  
Gerhard Schinerl, St. Martin  
Leopoldine Kamleitner, Oberegging  
Sebastian Kugler, Pflanzbeet  
Elisabeth Gößweiner, Neuhaus  
Erika Weidinger, St. Martin

*Der Herr schenke ihnen Frieden  
und ewiges Leben in seiner Gegenwart!*

## NASCHMARKT– EIN KULINARISCHES ERLEBNIS

Viele freiwillige Helfer und Helferinnen machten den traditionellen Naschmarkt des Pfarrgemeinderates St. Martin am Faschingssonntag, 2. März, zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der warme Leberkäse und die Würstel waren schnell vergriffen. Weiters sorgten Mehlspeisen sowie Kaffee und andere Getränke für gute Stimmung und zufriedene Gäste.



## WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Am 7. März feierten Frauen in der Pfarrkirche St. Martin unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ den Weltgebetstag. Für Hilfsprojekte, bei denen Frauen und Kinder in verschiedenen Ländern unserer Erde unterstützt werden, wurden 200 € von den Teilnehmerinnen gespendet.



## PALMBUSCHENVERKAUF

Die Bastelrunde der Pfarre St. Martin hat am fünften Fastensonntag, dem 6. April, bei der Vorabendmesse und bei der Sonntagsmesse ihre liebevoll gebundenen Palmbüsche zum Verkauf angeboten. Ein herzliches Vergelt's Gott für diesen wertvollen Dienst!



## FAMILIENMESSE

Am dritten Fastensonntag waren alle Familien zur Familienmesse in die Pfarrkirche St. Martin eingeladen. Thema war diesmal der brennende Dornbusch, worin Mose Gottes Stimme hört. Pastoralassistent Christoph Putschögl lud die Kinder und Erwachsenen ein, Gott zu vertrauen, der von sich aus sagt: „Ich bin immer bei euch“.

## IMPULS

Gott halte schützend seine Hand über dir,  
bewahre deine Gesundheit und dein Leben  
und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt.  
Er schenke dir Zeit zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.  
Er schenke dir Muße zu schauen, was deinen Augen wohl tut.  
Er schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint  
und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.  
Der Herr segne die, die dich begleiten und dir begegnen.  
Er halte Streit und Übles fern von dir.  
Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füße stark.  
Der Herr bewahre dich und uns.

(aus: Gerhard Engelsberger, Gebete für den pastoralen Dienst, Kreuz Verlag)





## KINDERKIRCHE - GOTT UND GEMEINSCHAFT FÜR KINDER

### Kiwogo

Am 19. Jänner und am 16. März haben wir wieder Kinderwortgottesdienst gefeiert.

Im Jänner ging es um Zachäus, der sich als Zöllner bereicherte und keine Freunde hatte. Durch die Begegnung mit Jesus konnte er sich verändern und ein neues Leben beginnen.

Im März konnten wir schon einen Einblick in die Karwoche geben und haben das letzte Abendmahl und das Feiern des Abendmahls in der Kirche behandelt.

Wir freuen uns sehr, dass das Angebot der Kiwogos so gut angenommen wird, die Kinder mit Eifer dabei sind und auch der gemeinsame Austausch der Eltern und das Spielen der Kinder bei den anschließenden Pfarrcafés nicht zu kurz kommt. Danke an alle Beteiligten für diese wertvollen Sonntage in der Pfarre!

### Kisi Kids

Am 8. März fand der Kisi-Workshop zum vierten Mal im Pfarrzentrum in Neumarkt statt. Gemeinsam verbrachten wir beim Spielen, Singen, Choreographie einstudieren und Freundschaften knüpfen einen lustigen Nachmittag.

Zur Freude vieler Messbesucher und zur Ehre Gottes konnten wir die Abendmesse mit unseren fröhlichen Liedern mitgestalten.

Da kam richtig Bewegung in die Kirche.



## JUWELEN NORD- UND SÜDINDIENS

**Namaste** – dieser Gruß ist die Anerkennung des Göttlichen in uns und in dem anderen Menschen. Mit den Vorbereitungen von Dechant Stephan fühlten wir uns sehr sicher, eine Reise in ein weit entferntes Land zu wagen. Gestärkt mit dem Reisesegen von Altpfarrer Streißelberger machten sich 39 Teilnehmer aus den Pfarren Wieselburg, Blindenmarkt, Neumarkt und St. Martin auf den Weg. Nach über 5000 Flugkilometern sammelten wir erste Eindrücke in Delhi: der Verkehr, die Menschen, die Straßen, das Getümmel, ...

Der „Lotus Tempel“, sowie „Raj Ghat“, die Gedenkstätte für Mahadma Ghandi, und das größte „Sikh Heiligtum“ in Delhi waren erste Höhepunkte.

Im Bus durch Städte und Dörfer, vorbei an unzähligen TukTuks, Lastwägen bei speziellen Verkehrsregeln. Menschen mit Verkaufsläden auf vier Rädern, sie winken uns zu, und weiter geht's durch Wälder, Plantagen, vorbei an Äckern, ...

Die Eleganz des „Taj Mahal“ in Agra und die prunkvoll gestaltete Palastanlage „Fort Amber“ in Jaipur, sowie die weltgrößte Sonnenuhr im „Jantar Mantar“, ihre Anblicke und deren Entstehungsgeschichten ließen unsere Herzen höher schlagen. Wir erlebten in einer Marmorfabrik Schleif- und Einlegearbeiten von kleinsten, bunten Steinen in Marmor und abends das Drachenfest, wo Kinder und Erwachsene hunderte Drachen steigen ließen.

Jeden Tag wurden wir mit Eindrücken überhäuft und kamen aus dem Staunen nicht heraus.

Bangalore, die Stadt im mittleren Süden, erreichten wir nun nach fast 2000 Flugkilometern. Ein einzigartiges Erlebnis der Farben und Düfte erwartete uns am Devaraja Markt in Mysore. Exotische Früchte, frische Blumen, Pyramiden aus buntem Farbpulver. Es duftet nach Zimt, Nelken und Kardamom, und immer in der Gewissheit vom Aufeinander-schauen und Füreinander-da-sein in der ganzen Reisefamilie. Täglich hielten wir kurz inne, um Gott zu sagen: „Diesen heutigen Tag will ich vor dem Abend loben, weil er einmalig und einzigartig ist“. Wir durften auch hl. Messen feiern zur Danksagung für das Erlebte, unsere Familien, Gesundheit, ...

Am 9. Tag konnte Dechant Stephan endlich zu Hause in Manikkadavu seinen Eltern, seiner Familie und den Nachbarn wieder begegnen. Wir alle wurden herzlich empfangen, reichlich verwöhnt und erhielten einen Einblick in die Landwirtschaft der Eltern, die mit viel Arbeit verbunden ist.

Nach dem Fischerdorf Kumbalangi bei Cochin besuchten wir die Wallfahrtsstätte der Hl. Alphonsa in Bharananganam. Weiter durch atemberaubende Natur, mit riesigen Tee- u. Kaffeeplantagen auf unendlich wogender Hügellandschaft nach Thekkady, der schönsten Gewürzstadt Indiens. Nach einem spektakulären Elefantenritt durfte der Besuch in einem Gewürzgarten nicht fehlen. Hier erfuhren wir viel Wissenswertes über Anbau und Anwendung von Kardamom, Pfeffer, und vieles mehr. Die Bootsfahrt in Alleppey durch die Backwaters von Kerala auf einem Hausboot und der Aufenthalt am Meer in Mararikulam vertieften all die Eindrücke der Reise durch Indien.



**Wir wurden Zeugen, dass Gott in seiner Schöpfung an jedem Ort der Welt für die Menschen und alle Lebewesen gesorgt hat, oft mit wenig Komfort, jedoch mit viel Herz und Freundlichkeit.**

Hermi und Karl Luger

## SEGENSFEIER FÜR LIEBENDE

Sehr gut besucht war am Valentinstag die Segensfeier für Liebende in der Pfarrkirche Neumarkt. Der Chor all2gether gestaltete diese besondere Feier mit Liebesliedern, die die Herzen der Mitfeiernden berührten. Neben Gedanken zum Thema „Ein Abbild Gottes sein“ stand das Sich-Segnen-Lassen im Mittelpunkt der Feier. Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit zu einem Candle-Light-Dinner im Gasthof Zum Schwarzen Adler.



## JUGENDLICHE BEREITEN SICH AUF DIE FIRMUNG VOR

In diesem Jahr bereiten sich 17 junge Menschen aus unseren beiden Pfarren auf den Empfang des Sakraments der Firmung vor. In den Gruppenstunden haben die Jugendlichen die Vielfalt des Glaubens kennengelernt: Unter anderem lernten sie vor dem Taizégebiet in Neumarkt Taizé kennen und warum Jugendliche aus der ganzen Welt zu diesem Ort in Frankreich kommen. Pater Stephan Waxenberger aus Blindenmarkt erklärte vor dem Empfang der Beichte, warum es wichtig ist, sich mit Gott und den Mitmenschen zu versöhnen. Am Palmsonntag-Wochenende stand eine Fackelwanderung auf dem Programm, wo die Jugendlichen ihre Beziehung zu Gott und zu sich selber vertiefen konnten.



Am Samstag 10. Mai um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin spendet Dompfarrer Josef Kowar aus St. Pölten diesen jungen Menschen das Sakrament der Firmung.

## STATIONENWEGE IN DER FASTENZEIT

### „Zwischen Ohnmacht und Hoffnung“

In dieser politisch herausfordernden Zeit spüren viele Ohnmacht und Orientierungslosigkeit. Um dem entgegenzuwirken, um wieder Orientierung und Hoffnung zu bekommen, luden von Aschermittwoch bis Ostern Stationen in der Pfarrkirche Neumarkt zum Nachdenken und Mitmachen ein.

### Der Weg Jesu vom Palmsonntag bis Ostern

Für Kinder und Familien waren in der Pfarrkirche St. Martin elf Stationen aufgebaut, um den Weg Jesu von seinem Einzug in Jerusalem, über seine Verurteilung und Kreuzigung bis hin zur Auferstehung zu Ostern mitgehen zu können. Texte, Fragen und Gebete luden ein, unseren Glauben zu vertiefen.



## ERSTBEICHTE – FEST DER VERSÖHNUNG

Ein besonderes Fest durften heuer die 16 Erstkommunionkinder in St. Martin und die 30 Erstkommunionkinder in Neumarkt feiern. Nach der Erstbeichte wartete ein gutes Frühstück auf sie.

Wie beim Gleichnis vom barmherzigen Vater durften die Kinder erleben, was Beichte bedeutet. Es geht um ein Heimkommen zum Vater. Gott ist der, der auf uns wartet und uns mit offenen Armen empfängt. Er hört nie auf zu lieben, auch wenn wir Menschen uns von ihm abwenden und Böses tun. Gott feiert mit uns ein Fest, wenn wir zu ihm umkehren und uns an seiner liebevollen Barmherzigkeit erfreuen.



## FASTENSUPPENESSEN HILFT GEGEN ARMUT

Viele wohlschmeckende Suppen standen beim Fastensuppenessen in beiden Pfarren zur Auswahl und wurden genussvoll verspeist. Mit den Spenden, in Neumarkt waren dies 323 Euro und in St. Martin 650 Euro, wurde die Aktion Familienfasttag unterstützt. Das Geld kommt Hilfsprojekten in Ländern des Südens zugute. Danke für Ihre Hilfe!



## GEMEINSAMER AUSBLICK

### SONNTAGSMESSEN

Seit etwa zwei Jahren werden die Sonntagsgottesdienste in unseren beiden Pfarren monatlich wechselnd um 8:00 Uhr bzw. 10:00 Uhr gefeiert. Pfr. Stephan und die Mitglieder der beiden Pfarrgemeinderäte arbeiten bei der Erstellung der Gottesdienstordnung eng zusammen. Die Entscheidung für diese Gottesdienstzeiten wurde gemeinsam getroffen, auch damit Pfr. Stephan nach beiden Gottesdiensten genügend Zeit hat, mit den Gläubigen am Kirchenplatz oder bei Agapen, etc. ins Gespräch zu kommen. Veränderungen sind anfangs oft mit Bedenken verbunden, nach Rückfragen bei der Bevölkerung unserer beiden Pfarren stoßen die derzeitigen Gottesdienstzeiten auf große Akzeptanz. Pfarrer Stephan und die Mitglieder der beiden Pfarrgemeinderäte danken für Ihre Flexibilität, Ihr Verständnis und für die Bereitschaft, Veränderungen mitzutragen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Pfarrer Stephan und die Pfarrgemeinderäte der Pfarren Neumarkt und St. Martin

### TREFFPUNKT PFARRGARTEN ST. MARTIN

Die wöchentlichen Dienstagstreffen finden, sobald die Temperaturen es wieder erlauben, **ab 9 Uhr** im Pfarrgarten statt, bei kühlerem Wetter oder Regen im Vorraum zum Pfarrsaal. Alle, die gerne Zeit in Gemeinschaft verbringen möchten, sind herzlich willkommen.

### KBW-PROGRAMM FRÜHJAHR

**Konzert: Zauber der Panflöte** mit Natascha-Rafaella – Die Prinzessin der Panflöte am **Samstag, 17. Mai um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche Neumarkt an der Ybbs**

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller zauberhafter Klänge, die in eine andere Welt entführen ... Natascha-Rafaella wird davor die Abendmesse mitgestalten.  
Eintritt: Freie Spenden für die weitere musikalische Ausbildung



### Sich regen bringt Segen - Impuls-Wanderung

Impuls-Geber: Robert Brunbauer am **Freitag, 13. Juni um 19:00 Uhr Treffpunkt Pfarrzentrum**

Im Miteinander-unterwegs-sein die Freude am eigenen Leben und an der Schöpfung (wieder) anregen. Schritte der Achtsamkeit einüben. Kleine (biblische) Impulse als Anregung sind geplant.



## GOTT UND GEMEINSCHAFT FÜR KINDER ERLEBBAR MACHEN

Kirche für Kinder bis zu den Sommerferien

### Mai Kiwogo Neumarkt

Am **18. Mai** laden wir wieder zum Kinderwortgottesdienst in der Kirche ein. Wir treffen uns wie gewohnt um **9:30 Uhr**. Anschließend gibt es wieder das Café des Eine-Welt-Arbeitskreises mit Platz zum Spielen und Austausch der Eltern.

### Täuflingsfeste St. Martin und Neumarkt

An Gott glauben zu dürfen ist ein Geschenk. Das feiern wir in der Taufe, wenn wir Gott um dieses Geschenk bitten. Als Erinnerung an das Fest der Taufe und zur Erneuerung des Taufversprechens laden wir alle Familien mit Täuflingen aus dem vergangenen Jahr zum Täuflingsfest sehr herzlich ein. In der **Pfarrkirche St. Martin** feiern wir am **Sonntag 18. Mai** und in **Neumarkt** am **Sonntag 1. Juni**, jeweils um **10 Uhr**.

### Kinderecke in der Kirche St. Martin als Zusatzangebot für die Jüngsten

Im Bereich links neben der Orgel wurde eine Kinderecke eingerichtet, um den Besuch der heiligen Messe kinderfreundlicher zu gestalten. Dieser Bereich ist mit Teppich und Polstern ausgestattet, um die Durchsicht der Kinderbücher gemütlicher zu machen und den Kindern einen eigenen Raum zu geben.



## PFINGSTEN – GEBURTSTAGSFEST UNSERER KIRCHE

„Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. (Apg 2)

Das Pfingstfest ist nichts weniger als das „Geburtsfest der Kirche“! Von diesem Tag an – es war der 50. Tag nach der Auferstehung, also nach Ostern – „trauten“ sich die bis dahin ängstlichen Apostel, die Botschaft von der Auferstehung Jesu zu verkünden.

Lasst auch uns das „Geburtsfest unserer Kirche“ feiern – bei den Festgottesdiensten in unseren Pfarren:

<b>Pfingstsonntag 8. Juni</b>	<b>08:00 Uhr St. Martin</b> <b>10:00 Uhr Neumarkt</b>
<b>Pfingstmontag 9. Juni</b>	<b>08:00 Uhr Neumarkt</b> <b>10:00 Uhr St Martin</b>



## FEST DER EHEJUBILARE

25, 50 oder noch mehr Jahre gemeinsamen Ehelebens verdienen Dank und gleichzeitig auch Bitte um Segen für die kommenden Jahre. Darum laden wir alle Paare ein, die heuer ein Ehejubiläum feiern, um zurückzuschauen und Gott zu danken, sowie sich Gutes zusprechen zu lassen für die Zukunft.

Der Informationsabend findet am **Dienstag 6. Mai um 19 Uhr in St. Martin** und am **Mittwoch 4. Juni um 19 Uhr in Neumarkt** statt.

Die Feier selbst findet am **Sonntag 25. Mai in St. Martin** und am **Sonntag 15. Juni in Neumarkt** jeweils in der 10-Uhr-Messe statt.

## RADWALLFAHRT NACH STIFT ARDAGGER - Pfingstsamstag 7. Juni

**07:15** Abfahrt in Neumarkt und St. Martin

**07:30** Zusammenkunft Karlsbach unterm Glockenberg, Anreise über Ybbs zum Donauradweg und weiter nach ...

**08:30** Willersbach (Gebet bei der Kapelle), dann weiter am Donauradweg bis Ardagger, bzw. zum Stift (ca. 34 Kilometer, etwa 2 ½ Std. Fahrzeit, durchwegs flach!)

**11:00** Messfeier in der Stiftskirche mit den Weisenbläsern, anschließend Mittagessen im Landgasthaus Winter.

Danach Heimreise:

- zum Bahnhof Amstetten etwa 6,5 km – ½ Std. Fahrzeit – 100 Höhenmeter
- über Viehdorf u. St. Georgen nach Ennsbach, 17 km – 1:15 Std. – 100 Hm.

Auskünfte dazu:

Johann Dorninger, Neumarkt - Tel. +43 676 563 00 42 oder  
Helmut Wippel, St. Martin - Tel. +43 650 412 72 42



## BITTPROZESSIONEN

Bitttage und Bittprozessionen haben bereits eine lange Tradition, gehen sie doch schon auf das 4. Jahrhundert zurück. Dieser Brauch wurde dann im 8. Jh. für die ganze römische Kirche übernommen.

So wie jedes Jahr wollen wir auch heuer in den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt bei den Bittprozessionen für unsere Anliegen beten, besonders um die Früchte der Erde und alles menschliche Schaffen. Doch auch unsere Sorge um Frieden und Gerechtigkeit in der Welt ist uns ein Anliegen und wir wollen gemeinsam darum bitten.

Die Uhrzeiten und Treffpunkte für die Bittprozessionen finden Sie im Schaukasten, auf der Homepage und sie werden in den Verlautbarungen bekanntgegeben.

## DURCH MARIA ZU JESUS

Durch Maria kommen wir zu Jesus, wenn wir sie als Vorbild sehen, als Schwester im Glauben, als Mutter unseres Erlösers. Mit Maria finden wir zu Jesus, wenn wir sie als unsere Fürsprecherin anrufen und ihr unsere menschlichen Nöte und Anliegen anvertrauen.

Lasst uns gemeinsam in den Maiandachten bei Kapellen und Marterln sowie in beiden Pfarrkirchen die Gottesmutter Maria verehren und um Fürsprache bitten.

Herzliche Einladung zu diesen Andachten! Termine und Orte in beiden Pfarren entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen, dem Schaukasten und der Homepage!





## ANKÜNDIGUNG: SOMMER-PFARRCAFÉ IN ST. MARTIN

Da dieses Jahr leider kein Pfarrtheater angeboten werden kann, hat sich der Pfarrgemeinderat entschlossen, ein Sommer-Pfarrcafé zu veranstalten. Dieses wird am **6. Juli nach der 10 Uhr Messe** stattfinden, um den Pfarrhof wie jeden Sommer zu beleben und ein gemütliches Zusammenkommen zu ermöglichen. Neben Mehlspeisen wird es Würstel und Leberkäse, Kaffee und gekühlte Getränke geben.

## STIMMUNGSVOLLER ABEND UNTER BÄUMEN

Schützendes Blätterdach vor der Hitze, nette Leute, gute Gespräche, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, was braucht man mehr für einen schönen, erholsamen Sommerabend? Reservieren Sie sich heute schon den **Samstag, 12. Juli ab 17 Uhr** für unseren „Abend unter Bäumen“ auf der Pfarrwiese in Neumarkt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## IM HEILIGEN JAHR 2025 NACH ROM

Haben Sie Interesse an der Pilgerreise vom **29. September bis 4. Oktober** nach Rom? Nur noch wenige Restplätze sind frei, daher bitte rasch – bis spätestens 31. Mai – anmelden! Prospekte und Anmeldeformulare liegen in den Pfarrkanzleien und in den Kirchenvorräumen auf.

## CARITAS HAUSSAMMLUNG 2025

Für viele Menschen war das vergangene Jahr besonders schwer: Die Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich hat tausende Menschen betroffen. Darüber hinaus gab es auch ganz viele kleine, persönliche Krisen und Nöte, von denen wir nicht aus den Nachrichten erfahren – Mütter, die kein Dach mehr über dem Kopf haben, Menschen in akuter finanzieller Notlage und Familien, die in einer schwierigen Situation nicht mehr weiterwissen. Die Caritas Haussammlung ist eine der größten Spendenaktionen für Menschen in Not in Niederösterreich. Das Geld, das bei der Haussammlung gesammelt wird, ermöglicht der Caritas, bedürftigen Menschen Hilfe anbieten zu können. Die Pfarrbevölkerung bitten wir um Unterstützung, wenn die Sammlerinnen und Sammler persönlich um eine Spende bitten oder Sie einen Spenden-Zahlschein in Ihrem Postkasten finden.



Pfarre Neumarkt

Pfarre St. Martin

Gemeinsam

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
Do 01.05.2025	Zeltmesse FF-Karlsbach	09:00 Uhr	Karlsbach	●
Fr 02.05.2025	Anbetungsstunde	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 04.05.2025	Hl. Messe - Florianimesse	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Maiandacht	19:00 Uhr	Musikheim Neumarkt	■
	Maiandacht	19:00 Uhr	Ennsbach, untere Kap.	●
Di 06.05.2025	Infoabend für Ehejubilare	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Martin	●
Sa 10.05.2025	Firmung	09:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
So 11.05.2025	Maiandacht	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Maiandacht	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Sa 17.05.2025	KBW Panflöten-Konzert	20:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 18.05.2025	Eine-Welt-Café und KiWoGo	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
	Hl. Messe - Täuflingsfest	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Maiandacht	19:00 Uhr	Kapelle Waasen	●
	Maiandacht	19:00 Uhr	Karlsbach	●
Do 22.05.2025	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Sa 24.05.2025	Erstkommunion	09:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Vorabendmesse entfällt!			■
So 25.05.2025	Hl. Messe - ÖKB	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Hl. Messe - Fest der Ehejubilare	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Maiandacht	19:00 Uhr	Madonna Köchling	■
	Maiandacht	19:00 Uhr	Hengstberg	●
Mo 26.05.2025	Literaturreunde	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
	Bittgang + Hl. Messe	18:30 Uhr	St. Martin - zur Linde	●
	Bittgang Kapelle Rab	19:30 Uhr	Krottenthal	■
Di 27.05.2025	Bittgang	18:30 Uhr	Kemmelbach - Winden	■
	Bittgang	18:30 Uhr	Karlsbach - Eitzing	●
Mi 28.05.2025	Bittgang + Hl. Messe	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Bittgang Gipfelkreuz	18:30 Uhr	Hengstberg	●
Do 29.05.2025 Christi Himmelf.	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Maiandacht	19:00 Uhr	Kapelle Enengel-Fischerb.	■



## GLAUBEN & FESTE

### FRONLEICHNAM

Zu Fronleichnam feiern wir das Hochfest „des Leibes und Blutes Christi“. Der Name leitet sich von vron oder fron (= Herr) und leichnam (= lebendiger Leib) ab.

Eine Vision der Nonne Juliane von Lüttich (Belgien) im Jahre 1209 wurde als Hinweis gewertet, dass es ein besonderes Fest zu Ehren der Eucharistie geben solle. 1247 wurde das Fest erstmals in der Diözese Lüttich gefeiert, 17 Jahre später schrieb Papst Urban IV. das Fest für die gesamte Kirche vor.

Die heutige Form des Festes leitet sich davon her, dass den Flurumgängen vergangener Zeiten immer mehr christliche Elemente hinzugefügt wurden. Die Prozessionsbräuche der germanischen Völker, bei denen diese Heiligtümer mittragen, wurden großteils übernommen, ebenso der Flur-

oder Wettersegen. Thomas von Aquin verfasste eine Reihe von Texten für das Fest, darunter die Sequenz „Lauda Sion“ (Lobe Sion). Die Prozessionen wurden immer prunkvoller. Es wurden Fahnen, Bilder und – wenn vorhanden – Reliquien mitgetragen. Der Mittelpunkt war aber die konsekrierte Hostie in der Monstranz, die im Laufe der Zeit unter einem „Himmel“ mitgeführt wurde. Die größte Pracht der

Umzüge entfaltetete sich in der Barockzeit. Heute begeht man dieses Fest etwas einfacher: statt 4 Altäre öfters nur mehr eine oder zwei Stationen. Immer noch nehmen viele Gruppen und Vereine daran teil.

In manchen alpenländischen Gegenden besteht ein wenig die Gefahr, dass dieses zutiefst religiöse Geschehen zur Touristenattraktion umfunktioniert wird.

So begrüßenswert das Hochhalten alter Bräuche auch ist, sollten wir uns immer wieder bewusst sein, welchen Ursprung und Grund dieses Fest hat. Im Mittelpunkt steht Jesus Christus und seine Einladung an uns: „Hier ist mein Fleisch und Blut – tut das zu meinem Gedächtnis“. In seinem Auftrag sollen wir in der Hl. Hostie, die wir empfangen, Gemeinschaft mit ihm haben.

Ich wünsche uns Christen, dass wir die Feier der Eucharistie immer als Mitte unseres Glaubens erleben und daraus Kraft und Zuversicht für unser Leben schöpfen.

In der Pfarre Neumarkt feiern wir am Vorabend von Fronleichnam am Mittwoch, 18. Juni um 18 Uhr die Messe mit anschließender Prozession; am Fronleichnamstag, 19. Juni in St. Martin um 8 Uhr die Messe und im Anschluss ebenfalls die Prozession.



Ich wünsche uns Christen, dass wir die Feier der Eucharistie immer als Mitte unseres Glaubens erleben und daraus Kraft und Zuversicht für unser Leben schöpfen.

Peperl Enengel

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
So 01.06.2025	Hl. Messe - Täuflingsfest	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Mi 04.06.2025	Infoabend für Ehejubilare	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Fr 06.06.2025	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 07.06.2025	Radwallfahrt nach Stift Ardagger Vorabendmesse entfällt!			▲ ●
So 08.06.2025	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Pfingstsonntag	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Mo 09.06.2025	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Pfingstmontag	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Fr 13.06.2025	KBW Sich regen bringt Segen	19:00 Uhr	Treffpunkt Pfarrzentrum	■
So 15.06.2025	Hl. Messe - Fest der Ehejubilare	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Mi 18.06.2025	Vorabendmesse zu Fronleichnam mit Prozession	18:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Do 19.06.2025	Fronleichnam mit Prozession	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Fr 20.06.2025	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 06.07.2025	Pfarrcafé	11:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin	●
Sa 12.07.2025	Abend unter Bäumen Vorabendmesse entfällt!	17:00 Uhr 18:30 Uhr	Pfarrwiese Neumarkt Pfarrkirche Neumarkt	■ ■
So 13.07.2025	Hl. Messe Hl. Messe	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt Pfarrkirche St. Martin	■ ●
Do 24.07.2025	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●

### WIR SIND ZU ERREICHEN ...

Pfarrer Stephan  
0676/826 63 43 11

Altpfarrer Johann Streißelberger  
0676/911 71 49

Diakon Christian Mayr  
0664/355 34 17

Pfarrsekretärin Angelika Burgstaller  
0676/826 63 42 63

Pastoralassistent Christoph Putschögl  
0676/ 826 63 43 69

### Sprechstunden des Pfarrers:

Donnerstag 15 – 17 Uhr St. Martin  
Freitag 17 – 18 Uhr Neumarkt

### Kanzleistunden:

Dienstag 09 – 11 Uhr St. Martin  
Mittwoch 09 – 11 Uhr Neumarkt  
Donnerstag 15 - 17 Uhr St. Martin  
Freitag 16 – 18 Uhr Neumarkt

### Telefon & E-Mail

Pfarramt Neumarkt: 07412/589 56  
Pfarramt St. Martin: 07412/589 16  
neumarkt@dsp.at  
st.martinybbsfelde@dsp.at

### MESSZEITEN

	Neumarkt	St. Martin
Samstag 18:30 Uhr	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)
Sonntag 8:00 Uhr	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)
Sonntag 10:00 Uhr	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)
Wochentage 18:30 Uhr	Mittwoch: Kammelbach; Freitag: Neumarkt	Dienstag und Donnerstag

# TREFFPUNKT JUGEND

## JUNGSCHAR ST. MARTIN

Liebe Jungscharkinder, liebe Eltern!

Aufgrund fehlender personeller und zeitlicher Ressourcen ist es uns derzeit leider nicht mehr möglich, die Jungscharstunden sowie das Jungscharlager wie gewohnt anzubieten. Da es aktuell keine offizielle Jungscharleitung gibt, suchen wir dringend engagierte Personen, die bereit sind, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen. Nur so kann die Jungschar weiterhin bestehen und unseren Kindern diese wertvolle Gemeinschaft und Erfahrung ermöglichen. Das heurige Jungscharlager wird – wenn auch in veränderter Form – dennoch stattfinden. Seid gespannt auf weitere Informationen!

Eure Jungscharleiter

## JUNGSCHARSTUNDEN NEUMARKT

10.05.	14:00-16:00	Pfarrheim
07.06.	14:00-16:00	Pfarrwiese
30.06-05.07.		Jungscharlager

## MINISTRANTEN-EISLAUFEN

Neben den regelmäßigen Diensten bei den Gottesdiensten und den Ministrantenstunden ist die Gemeinschaft ein wichtiger Teil des Ministrantens. Darum gibt es neben dem jährlichen großen Ministrantenausflug auch andere Treffen, um die Ministrantengemeinschaft zu stärken. Beim Ministranten-Eislaufen kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Ende Februar konnten einige Minis mit ihren Begleitpersonen in der Eishalle Amstetten ein paar schöne Stunden auf den Schlittschuhen verbringen.



## JUNGSCHAR NEUMARKT

Am Faschingssamstag verbrachten unsere Jungscharkinder einige gemeinsame Stunden im Pfarrheim. Natürlich war jeder verkleidet, wodurch bei Kostümbewerben, Partyspielen und einer abschließenden Krapfenjause der Spaß nicht zu kurz kam. Weiter ging es mit unserem Sternsingerausflug, wo wir mit allen Sternsängern in das Bowlingcenter Purgstall gefahren sind. Gemeinsam wurden auf mehreren Bahnen sämtliche Kegel umgebowlt. Nochmals gilt ein großes Danke an alle Sternsinger!

